



15068 - Sicherheitstrennstation AB2, für Wasser bis 40 °C

1 Sicherheitshinweise

1.1 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.

1.2 Montagevoraussetzungen beachten

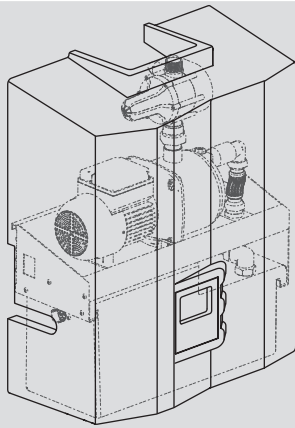
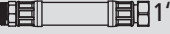
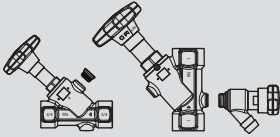
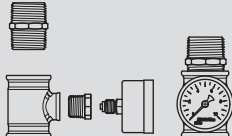
Das Produkt nur einbauen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Keine Überflutungsgefahr (Rückstauenebene Kanalisation beachten)
- Gute Belüftung, keine verunreinigte Atmosphäre
- Schutz vor Frost und hohen Temperaturen
- Umgebungstemperatur konstant zwischen 5 und 40 °C
- Betriebsdruck zwischen 3 und 4 bar

2 Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören folgende Bestandteile:

Anzahl	Bestandteil	
1	Sicherheitstrennstation AB2 mit Haube	
1	Panzerschlauch 1" mit Flachdichtung	1"  + 
1	Panzerschlauch 3/4" mit Flachdichtung	3/4"  + 
1	Schrägsitzventil 3/4" (22100.05) mit Verschlusszapfen (22072.02)	
1	KRV-Ventil 1" (22130.06)	
1	Entleerventil 1/4" (22066.02)	
1	Optifitt-Serra-Doppelnippel 1" (90025.06)	
1	Optifitt-Serra-T-Stück reduziert 1" x 1/2" x 1" (90012.28)	
1	Optifitt-Serra-Reduktion 1/2" x 1/4" (90024.22)	
1	Manometer (66051.22)	

Anzahl	Bestandteil	
3	Schallschutztüllen	
1	Wandschiene	
3	Dübel	
3	Unterlagsscheiben	
3	Schrauben	
2	Abstandshalter	

2.2 Optionales Installationsmaterial

Anzahl	Bestandteil	
1	Druckausdehnungsgefäß: - Bei regelmässigem Verbrauch und kleinen Leckagen: Standardvariante 8 l (15071.21) oder - Bei unregelmässigem Verbrauch und mehr als 20 Pumpzyklen pro Stunde: Spezialauslegung durch entsprechenden Lieferanten	

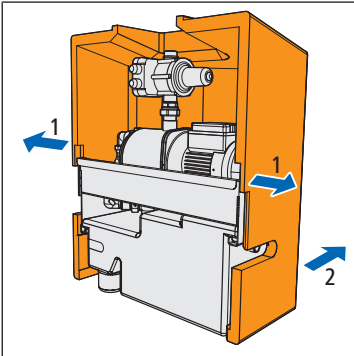
2.3 Bedienelemente der Steuerung für den Durchflusswächter

- 1 — Power on
- 2 — Pump on
- 3 — Failure
- 4 — Restart

1	LED grün [Power on]	Zeigt die Betriebsbereitschaft des Durchflusswächters und der Pumpe an.
2	LED gelb [Pump on]	Zeigt den aktiven Betrieb des Durchflusswächters und der Pumpe an.
3	LED rot [Failure]	Blinkt, wenn der Durchflusswächter einen Fehler erkennt, z. B. bei einem Trockenlauf der Pumpe. Die Pumpe macht 10 automatische Neustart-Versuche über die nächsten 24 h. Jeder Neustart-Versuch dauert ca. 5 s. Die Pumpe kann auch jederzeit manuell über die Taste [Restart] gestartet werden.
4	Taste [Restart]	Durch Drücken dieser Taste wird die Pumpe aktiviert, läuft an und stoppt wieder nach einer ca. 15-sekündigen Nachlaufzeit. Durch Gedrückthalten dieser Taste bleibt die Pumpe für die entsprechende Zeit am Laufen.

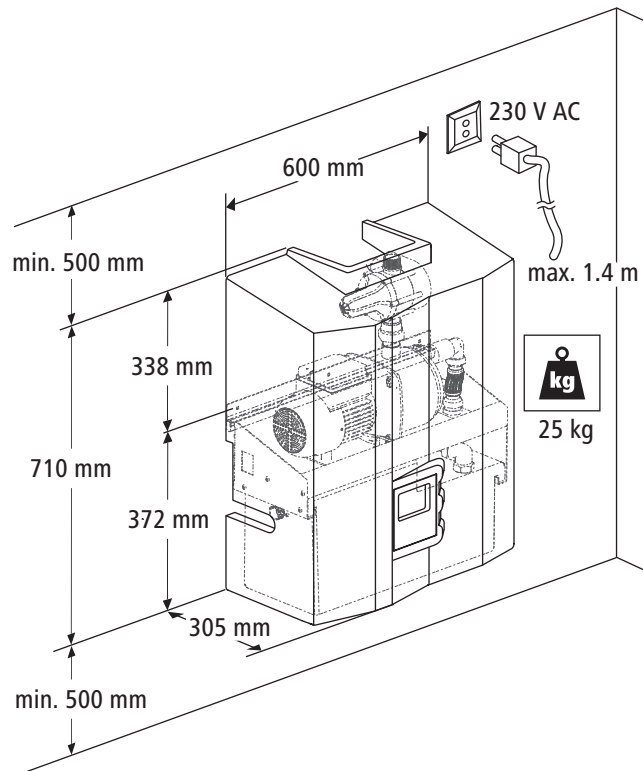
3 Montage und Inbetriebnahme

3.1 Haube demontieren



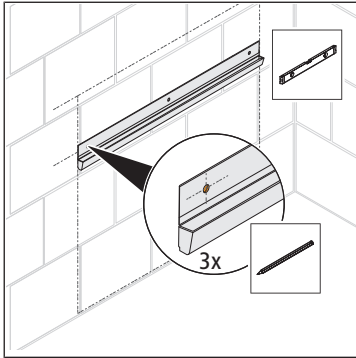
- Die Haube an den Seiten nach aussen ziehen **(1)** und nach vorne abnehmen **(2)**.

3.2 Sicherheitstrennstation an der Wand montieren

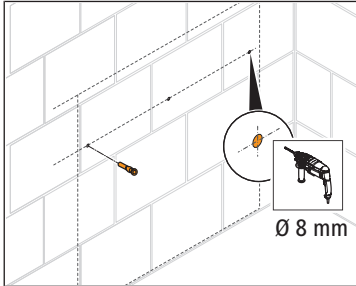


Voraussetzungen:

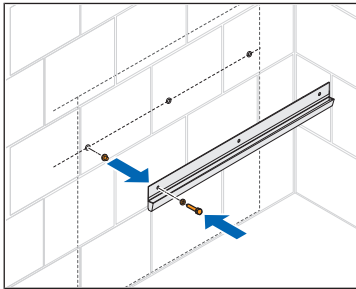
- ✓ An der geplanten Position ist ausreichend Platz vorhanden.
- ✓ An der geplanten Position ist die Lärmübertragung durch die Aufhängung nicht störend.
- ✓ Eine Steckdose steht in der Nähe der Sicherheitstrennstation zur Verfügung (Kabellänge 1,4 m).
- ✓ Die Wand kann das Gewicht der Sicherheitstrennstation tragen (25 kg).



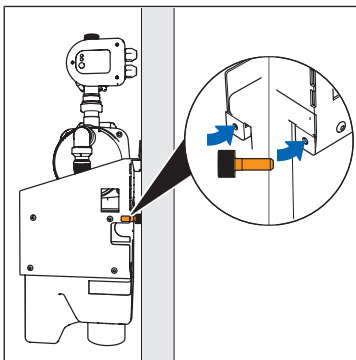
1. Die Wandschiene mithilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten und die drei Bohrstellen anzeichnen.



2. Mit einer Bohrmaschine (Bohrer Ø 8 mm) die drei Löcher für die Wandschiene bohren und die Dübel in die Löcher einsetzen.

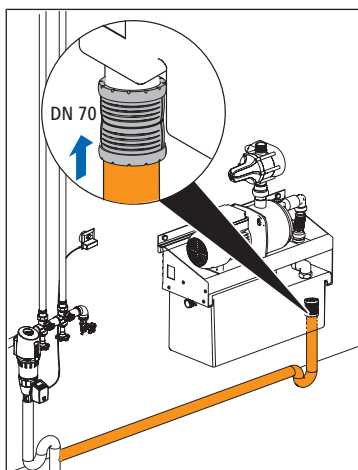


3. Die Schallschutztüllen von hinten in die Löcher der Wandschiene einstecken.
4. Die Wandschiene an der Wand befestigen. Hierfür die Schrauben mit den Unterlagsschreiben versehen und durch die Löcher der Schallschutztüllen einschrauben.

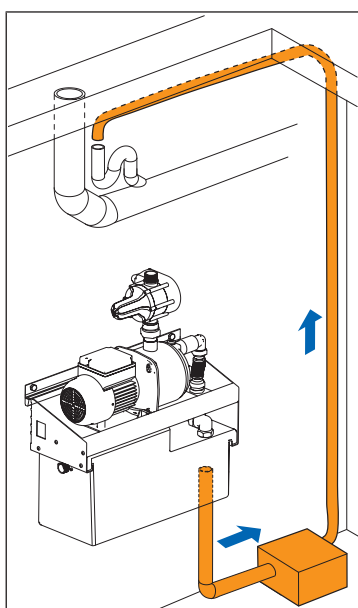


5. Auf der Rückseite der Sicherheitstrennstation die Abstandshalter in die vorgesehenen Löcher einstecken. Sie stabilisieren die Sicherheitstrennstation an der Wand und verhindern Vibrationsübertragung.
6. Die Sicherheitstrennstation in die Wandschiene einhängen.

3.3 Abflussleitung montieren

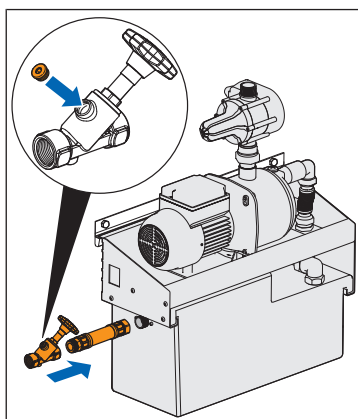


1. Den Abflusstutzen (DN 70) der Sicherheitstrennstation über eine Steckmuffe an eine ausreichend dimensionierte Abflussleitung anschliessen.

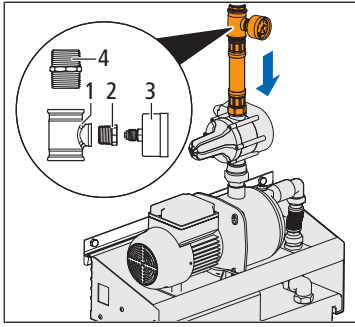


2. Bei höher liegenden Kanalisationsanschlüssen eine Hebeanlage installieren.

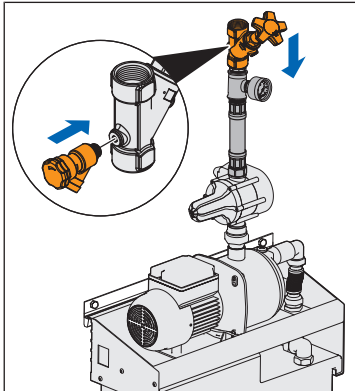
3.4 Weitere Komponenten montieren



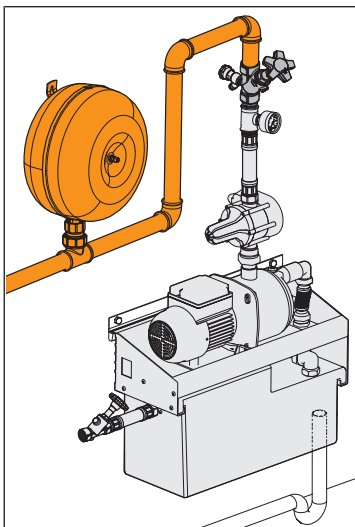
1. In der Trinkwasserzuleitung bei Bedarf ein Druckreduzierventil montieren, um den Druck auf max. 4 bar zu reduzieren.
2. Den Verschlusszapfen am Schrägsitzventil $\frac{3}{4}$ " montieren.
3. Das Schrägsitzventil $\frac{3}{4}$ " über den Panzerschlauch $\frac{3}{4}$ " mit dem Eingang der Sicherheitstrennstation verbinden.



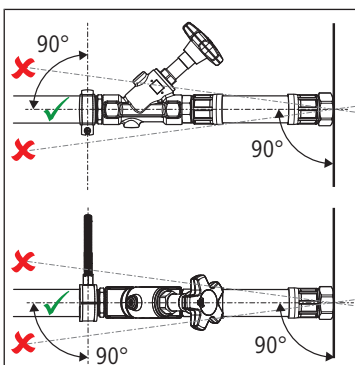
4. Oben den Panzerschlauch 1" anschliessen und das Optifitt-Serra-T-Stück reduziert **(1)** montieren.
5. Seitlich am T-Stück die Optifitt-Serra-Reduktion **(2)** und das Manometer **(3)** montieren.
6. Oben am T-Stück den Optifitt-Serra-Doppelnippel **(4)** montieren.



7. Das KRV-Ventil 1" montieren und daran das Entleerventil 1/4" anschrauben.
8. Die Leitung anschliessen.



9. Bei Bedarf das Druckausdehnungsgefäss montieren (☞ «Optionales Installationsmaterial», Seite 2). Sicherstellen, dass auch das Druckausdehnungsgefäss vor Frost und hohen Temperaturen geschützt ist.
10. Am nicht mit Wasser befüllten Druckausdehnungsgefäss den Vordruck p_0 auf 2 bar einstellen. Hierfür den Ventildeckel des Gasfüllventils entfernen, mit einem Prüfmanometer den Druck einstellen und den Ventildeckel wieder fest aufschrauben. Den eingestellten Vordruck auf dem Typenschild eintragen.



11. Die Leitungen so befestigen, dass auftretende Schwingungen kompensiert werden. Zu grosse Befestigungsdistanzen vermeiden.

3.5 Die Sicherheitstrennstation in Betrieb nehmen

Die Inbetriebnahme kann durch die Sanitärfachkraft gemäss der nachfolgenden Anleitung durchgeführt werden.

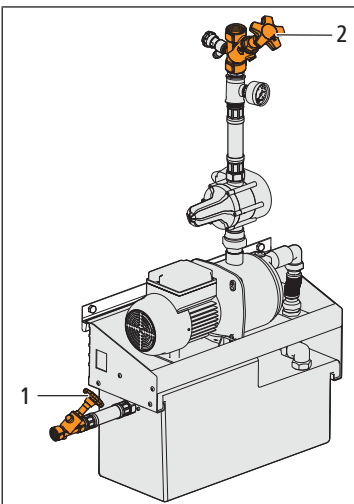
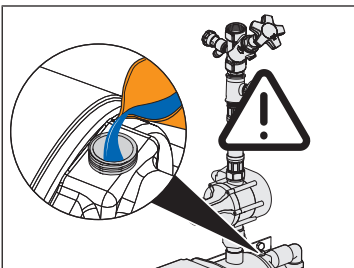
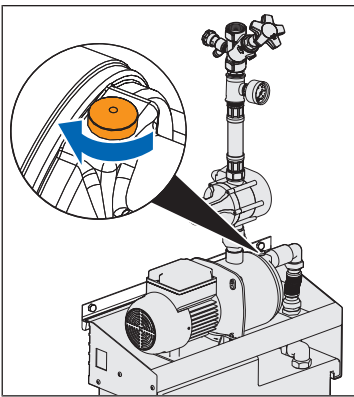
Alternativ kann der Nussbaum Service die Inbetriebnahme durchführen. Hierfür den Nussbaum Service telefonisch unter 062 286 81 81 oder per E-Mail an service@nussbaum.ch kontaktieren.

HINWEIS

Sachschaden durch unzureichende Befüllung

Ein Trockenlauf kann zu Undichtheit an der Pumpe führen.

- Bei der Inbetriebnahme und der Wiederinbetriebnahme muss die Pumpe vor dem Einstecken zwingend vollständig mit Wasser befüllt sein.



1. Die Einfüllschraube oben an der Pumpe abschrauben.

2. Die Pumpe solange mit Wasser befüllen, bis das Wasser in den Tank überläuft (ca. 1 l).

3. Die Einfüllschraube wieder einschrauben und dicht verschliessen.

4. Das Schrägsitzventil am Trinkwasseranschluss **(1)** öffnen.

⇒ Der Einlaufbehälter füllt sich.

5. Das KRV-Ventil an der Druckleitung **(2)** schliessen.

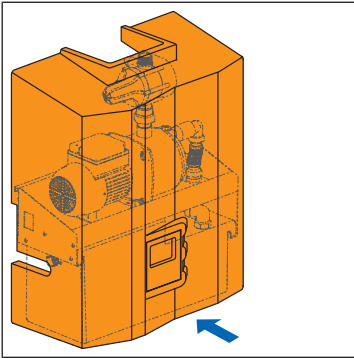
6. Den Netzstecker einstecken.

⇒ Die Pumpe läuft an.

7. Die Leitung bis zum KRV-Ventil über das Entleerventil entlüften.

8. Das KRV-Ventil **(2)** öffnen.

⇒ Der maximale Druck wird aufgebaut, die Pumpe schaltet nach ca. 15 s wieder ab.

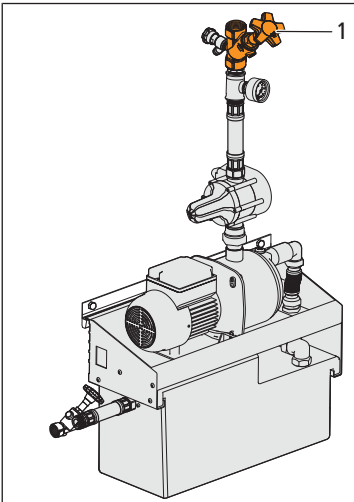


9. Die Haube montieren.

4 Störungsbehebung

4.1 Funktionsprüfung durchführen

Wenn die Ursache einer Funktionsstörung unklar ist, muss zunächst eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. So wird sichergestellt, dass das Problem wirklich bei der Sicherheitstrennstation liegt und nicht in den nachgelagerten Bestandteilen der Installation.



1. Das KRV-Ventil an der Druckleitung **(1)** schliessen.
⇒ Der maximale Druck wird aufgebaut. Die Pumpe schaltet nach ca. 15 s wieder ab.
2. Den Druck einige Minuten beobachten.
⇒ Wenn der Druck gehalten wird, hat die Sicherheitstrennstation die Funktionsprüfung bestanden. Die Ursache der Funktionsstörung muss in den nachgelagerten Bestandteilen der Installation gesucht werden.

4.2 Störungstabelle

Störungsanzeige / Verhalten	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Kein Wasser an der Entnahmestelle	Die Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Die Spannungsversorgung durch eine Fachkraft wiederherstellen lassen.
	Die Kabelverbindung ist fehlerhaft.	Die Stecker und das Kabel auf Beschädigung prüfen.
	Das KRV-Ventil an der Druckleitung ist geschlossen.	Das KRV-Ventil öffnen.
	Die Pumpe ist defekt.	Zur Kontrolle die Taste [Restart] drücken. Wenn die Pumpe nicht anläuft, den Nussbaum Service kontaktieren
	Im Einlaufbehälter befindet sich nicht genügend Wasser. Der Trockenlaufschutz ist aktiv. Dies kann folgende Ursachen haben:	Nach Behebung der jeweiligen Ursache, die Taste [Restart] drücken, um die Pumpe zu starten. Die Ursache wie folgt beheben:
	Das Schwimmerventil ist defekt.	Das Schwimmerventil (97089.10) ersetzen.
	Das Schrägsitzventil an der Trinkwasserzuleitung ist geschlossen.	Das Schrägsitzventil öffnen.
	- Die Pumpe zieht mehr Wasser als in den Tank hineinläuft. - Die Trinkwasserzuleitung ist zu klein dimensioniert und liefert nicht genügend Wasser.	- Die Trinkwasserzuleitung kontrollieren. - Eine grössere Trinkwasserzuleitung vorsehen.
Wassergeräusch wahrnehmbar, obwohl Pumpe nicht läuft	Das Schwimmerventil ist defekt und schliesst den Zulauf nicht.	Das Schwimmerventil (97089.10) ersetzen.
Pumpe schaltet nicht aus	In der Druckleitung gibt es eine Leckage.	Die Leckage durch eine Fachkraft beheben lassen.
	Der Durchflusswächter ist defekt.	Den Durchflusswächter (97089.12) ersetzen. Hierbei die Durchflussblende aus dem alten Durchflusswächter in den neuen Durchflusswächter einbauen.

5 Ausserbetriebnahme

5.1 Sicherheitstrennstation ausser Betrieb nehmen

HINWEIS

Beschädigung der Leitung durch Einfrieren

- ▶ Wenn die am KRV-Ventil angeschlossene Leitung Frost ausgesetzt ist, muss sie entleert werden, um nicht einzufrieren.

HINWEIS

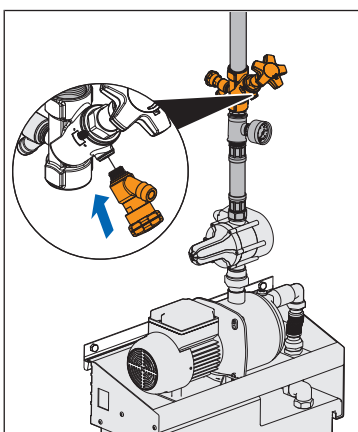
Beeinträchtigung der Pumpenfunktion durch Entleerung

- ▶ Die Pumpe und den Tank nicht entleeren, um die Funktionstauglichkeit der Pumpe zu erhalten.

Voraussetzungen:

- ✓ Die Pumpe ist vor Frost und hohen Temperaturen geschützt.
 - ✓ Umgebungstemperatur ist konstant zwischen 5 und 40 °C.
1. Das ausgangsseitige KRV-Ventil schliessen.
 2. Bei Frostgefahr ein zusätzliches Entleerventil beim Entleerstutzen des KRV montieren um die Leitung zu entleeren.
 3. Sobald die Pumpe ausgeschaltet ist, den Netzstecker ziehen.

Für die Wiederinbetriebnahme der Pumpe ➞ «Die Sicherheitstrennstation in Betrieb nehmen», Seite 7.



6 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäss der Schweizer Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäss der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.



15068